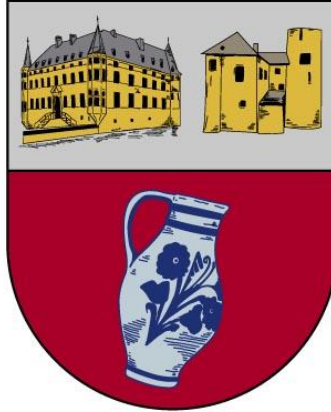


Ortsvertretung und Festausschuss Adendorf



Leitbild

für Adendorf mit Klein-Villip

Beschluss der Dorfversammlung vom 23. Juli 2008

Fortschreibung durch die Dorfversammlung am 8. Juli 2009

Fortschreibung durch die Dorfversammlung am 15. März 2011

Adendorf

hat  Zukunft

www.toepferort-adendorf.de

1. *Vorwort*

Die Diskussion im Festausschuss über die Teilnahme am Kreiswettbewerb 2008 „Unser Dorf hat Zukunft“ machte das in Adendorf vorhandene Potential für eine weitere positive Entwicklung deutlich. Es bestand sehr schnell Einvernehmen, dieses Potential nicht nur im Wettbewerb darzustellen, sondern den Wettbewerb als Chance für ein Konzept zur Fortentwicklung Adendorfs zu nutzen.

Bis dato wurde die Entwicklung Adendorfs weitgehend durch private Initiativen und die Aktivitäten der Vereine geprägt. Damit wurde viel erreicht. Es fehlte jedoch ein in sich geschlossenes Konzept für die Dorfentwicklung, mit dem die vorhandenen Ideen und Kräfte gebündelt werden.

Adendorf liegt im äußersten Westen der Gemeinde Wachtberg und damit nicht im Zentrum der Gemeinde. Es war daher zugleich klar, dass ein solches Konzept aus dem Dorf heraus entstehen muss und weitgehend vom Dorf umzusetzen ist. Einigkeit bestand aber auch darin, das Konzept im Rahmen des Entwicklungsplans der Gemeinde aufzustellen. Der Festausschuss ist dankbar für die zugesagte Unterstützung der Ortsvertretung, die mit drei Personen in dem vom Festausschuss eingesetzten Arbeitskreis vertreten ist, der den Wettbewerb vorbereitet.

Allen Beteiligten war weiter bewusst, dass ein solches Konzept nicht eine bloße Ansammlung von Wünschen sein darf, sondern nur über konkrete Projekte mit Zeitfenster Wirksamkeit entfalten kann. Außerdem muss eine jährliche Überprüfung und Fortschreibung erfolgen. Nachhaltigkeit in allen Bereichen der künftigen Entwicklung ist das Ziel. Dies wurde in einem professionellen Workshop im Februar 2011 erneut bestätigt.

Das Leitbild ist über den Internetauftritt des Dorfes unter www.toepferort-adendorf.de veröffentlicht.

Die Neufassung des Leitbildes wurde am 15. März 2011 in einer öffentlichen Sitzung erörtert, zu der der Festausschuss und die Ortsvertretung gemeinsam eingeladen hatten. Die Diskussion brachte eine Reihe wichtiger und wertvoller Anregungen zur Ergänzung und Präzisierung. Dies ist die zweite Aktualisierung des Leitbildes.

2. *Entwicklung in den letzten Jahren, Ist-Zustand*

Wer die Entwicklung in den letzten zehn Jahren betrachtet, wird Positives und Negatives finden. Dabei fällt sofort die überwiegend positive Entwicklung auf, die weit größere Kommunen nicht vorzeigen können. Im Einzelnen:

- Die Versorgungs- und Einkaufsmöglichkeiten heute sind weniger geworden. So hat der EDEKA-Laden geschlossen, und die Post fiel der Rationalisierung der privatisierten Post zum Opfer. Die Tabakbörse hat diese Lücken inzwischen zum Teil geschlossen und verkauft die Grundnahrungsmittel sowie Gemüse und Blumen; außerdem betreibt sie Postdienste.
- Zwei Hofläden im Ort, zwei Hofläden am Dorfrand, die Tankstelle mit Imbiss und einem großen Getränkessortiment, eine Metzgerei, ein Brot- und Backwarenverkauf sowie Direktvermarktung von Obst durch einzelne Landwirte stellen die Versorgung auch derjenigen sicher, die ihre Einkäufe nicht mit dem Auto machen können oder machen wollen.
- Eine Bankfiliale, ein Herren- und Damensalon, Fußpflege und Maniküre, Tankstelle, Autohaus, Beerdigungsinstitut und ein Bekleidungsgeschäft runden den Versorgungsbereich ab.
- In Adendorf gibt es eine praktische Ärztin, eine Zahnärztin und eine physiotherapeutische Praxis. Dies ist nicht nur ein Gewinn für den Ort, sondern kommt auch den umliegenden Orten zugute.





festen sowie eine neue Ortstafel wird die Bedeutung des Töpferhandwerks für das Dorf unterstrichen. Ein Töpferpfad zeigt wesentliche Stationen der Töpfergeschichte. Die Tongrube als Rohstofflieferant für Keramik setzt im Süden Adendorfs einen eigenen Akzent.

- Optisch wird das Dorf durch die noch aktiven vier Töpfereien geprägt. Adendorf ist der einzige im Rheinland verbliebene Töpferort mit mehreren Töpfereien. Durch den Bau des Kasseler Langofens auf dem Dorfplatz – eine Initiative der Töpfergemeinschaft – und die dort stattfindenden Brenn-



- Die Gastronomie ist mit vier Betrieben vertreten, und zwar einem Bistro, einem Gourmetrestaurant, einem weiteren Restaurant und einer Gaststätte.



- Bedeutende Wirtschaftsfaktoren sind die beiden Burgen. Die Burg Adendorf, ein frisch renovierter Spätrenaissancebau, sorgt u. a. mit der Landpartie (4 Tage im Mai 2009 über 20.000 Besucher) für eine überregionale Publizität des Dorfes. Die Burg Münchhausen als Reiterhof ist Zentrum des regionalen Reitsports (Sitz des Reitvereins Meckenheim, des studentischen Reitvereins der Universität Bonn, der Ehrengarde des Bonner Karnevalsvereins).

- Im Bereich der Land- und Forstwirtschaft dominiert der Obstanbau, bei dem in den letzten Jahren ein sichtbarer Wechsel hin zum Beerenobst (insbesondere Erdbeeren, Johannisbeeren) stattgefunden hat.

- Die vorhandene Gemeinschaftsgrundschule ist als offene Ganztagschule für Kinder Adendorfs, Arzdorfs und Fritzdorfs eingerichtet. Die Schule hat sich insbesondere im Bereich Umwelterziehung und Integration engagiert. Für die nachhaltige Aktivität in der Umwelterziehung ist die Schule als „Schule der Zukunft“ nach der Agenda 21 NRW zertifiziert.



- Weiterführende Schulen stehen in Berkum, Meckenheim, Rheinbach und Bonn und damit in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Auch die Universitäten in Bonn und Köln sind leicht erreichbar. Dasselbe gilt für Fachhochschulen.



- Adendorf hat eine Kindertagesstätte mit drei Gruppen davon eine integrative Gruppe und eine mit sechs U-3-Kindern.
- Über Buslinien ist Adendorf relativ gut an die DB-Bahnhöfe Meckenheim (Bad Münstereifel/Bonn Hbf) und Bad Godesberg sowie Bad Neuenahr angeschlossen. Im Schnitt fahren die Busse werktags fast jede Stunde.

- Für die hiesige Wirtschaft ist die verkehrsgünstige Lage mit dem Autobahnanschluss an die A 61 und 565 von erheblichen Vorteil.
- Das soziale und kulturelle Leben wird weitgehend durch die Vereine gestaltet. Eine große Bereicherung ist das „Drehwerk 17/19“ mit Bistro, Programm kino und Kleinkunsthöhne. Die nächsten Kinos sind in Bonn zu finden.
- Die Ortsvereine sind im Festausschuss zusammengeschlossen. Dort werden die Vereinstermine abgestimmt, die Arbeitseinteilung bei gemeinsamen Festen (z. B. Maifest, Kirmes, Töpfer tage) besprochen, Hilfeleistungen der Vereine untereinander verabredet und gemeinsame Vorhaben beschlossen. Auch der Klein-Villiper Kapellenverein ist Mitglied. Die Zusammenarbeit ist in den letzten Jahren erheblich intensiviert worden.



- Kulturell war die Aufführung des Musicals „Die Kannebäcker“ durch den Gesangverein ein besonderes Ereignis. Text und Idee stammen vom Vorsitzenden des Vereins. Leider mussten die Aufführungen mangels geeigneter Bühne in Adendorf nach Berkum verlegt werden. Rund 3000 Besucher sprechen für sich.

- Die von der katholischen Pfarrgemeinde betriebene Bücherei verfügt über einen Bestand von rund 2200 Medien.
- Das Ortsbild hat durch die Baumbepflanzung der Töpferstraße gewonnen. Die Pflege der Baumscheiben und Rabatten an der alten Schule durch Adendorfer Bürger tragen zu einem schönen Gesamteindruck bei.
- Der Adendorfer Gewerbeverein (VAG) hat 2009 eine Veranstaltung zu erneuerbaren Energien durchgeführt. Darüber hinaus wurden 2009 und 2010 durch die VAG in Zusammenarbeit mit der ILEK-Projektgruppe „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz“ Veranstaltungen zur energetischen Sanierung von Fachwerkhäusern durchgeführt.

3. Entwicklungsziele

Ziel der Dorfentwicklung ist der Erhalt und Ausbau der vorhandenen Wirtschaft und Infrastruktur. Das Entwicklungskonzept der Gemeinde Wachtberg sieht für Adendorf den Fremdenverkehr als einen wirtschaftlichen Schwerpunkt für die künftige Entwicklung vor. Diesen Ansatz werden wir aufgreifen, da das dafür vorhandene Potential wie Töpfereien, Gastronomie, zwei Burgen mit kulturellen und sportlichen überregionalen Veranstaltungen, Programm kino, Kleinkunsthöhne, Wander- und Radwege u. a. im Kottenforst geradezu nach einer besseren Vermarktung schreit. Auch einzelne Festveranstaltungen, z. B. das Heimatfest, haben eine überörtliche Anziehungskraft. Der bereits vorhandene Eintagestourismus soll ausgebaut und durch Kurzurlauber ergänzt werden. Sinnvoll wäre die Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten im Dorf.

Der Erhalt der Schule und eines Kindergartens setzt einen moderaten Zuzug von jungen Leuten voraus. Der Bevölkerungszugang in den letzten Jahren war relativ gering, was vor allem mit dem beschränkten Baulandangebot zusammenhing. Der geringe Zuzug hatte andererseits den Vorteil, dass Neubürger in der Regel innerhalb kurzer Zeit in die Dorfgemeinschaft integriert waren.

Die Brauchtumpflege ist ein besonderes Anliegen der Dorfgemeinschaft. Diesem Ziel haben sich die im Festausschuss vertretenen Vereine sowie die Ortsvertretung besonders verpflichtet.

Aus diesen Einzelzielen leiten sich für Adendorf folgende kurz- und mittelfristige Maßnahmen ab:

Maßnahmen des Leitbildes 2011

Geplante Maßnahme	Leitbild	Termin	verantwortlich
Bewahren der Tradition als Töpferort / Wirtschaft			
Optisches Herausstellen des Dorfes als Töpferort Das Alleinstellungsmerkmal als Töpferort muss im Ort sowie am Ortseingang und -ausgang optisch betont werden.	2008	2011	VAG
Einrichtung eines Töpfermuseums mit Erlebniszentrum Ein Töpfermuseum ist ein weiteres Vorhaben, um das Merkmal Töpferort zu unterstreichen. Geeignete Ausstellungsstücke und Chroniken sind bei den Töpferfamilien vorhanden. Eine Museumskonzeption liegt bereits vor.	2008	2015	Aktionsgemeinschaft
Neues Konzept für die Töpfertage Um die Attraktivität der jährlichen Töpfertage angesichts der vielen Veranstaltungen in der Region zu erhöhen, ist ein neues Konzept erforderlich.	2008	2011	VAG
Verbesserung der Parkplatzsituation Insbesondere im Westen des Dorfes fehlen zusätzliche Parkplätze u. a. für die Besucher des „Drehwerks 17/19“ und des Gourmetrestaurants. Besondere Busparkplätze gibt es nicht. Auch Parkraum für Busse ist erforderlich.	2008	2012	Ortsvertretung mit den betroffenen Betrieben
Kennzeichnung ehemaliger Töpfereien Die Historie des Töpferortes soll deutlich gemacht werden durch Anbringung von Keramiktafeln an allen Gebäuden, in denen sich früher Töpfereien befunden haben.	2009	2011	Aktionsgemeinschaft
Aufstellen von Töpfer-Produkten Auf dem Dorfplatz in Zusammenhang mit dem Töpferofen	2011	2011	VAG
Konzept für Ausflüge nach Adendorf Fremdenverkehrsunternehmen sollen informiert werden, über Besuchungsmöglichkeiten in Adendorf – Umsetzung gegebenenfalls in Kooperation mit Nachbarorten	2011	2011	VAG Drehwerk
Beschränkung der Parkzeiten auf dem Dorfplatz Vermeidung der Nutzung des Dorfplatzes als Dauerparkplatz	2011	2011	Ortsvertretung
Datengrundlage für Dorfentwicklung	2011	2011	Ortsvertretung Gemeinde
Wegeverzeichnis für Wald- Feld- Reit- Rad- und Themenwege	2011	2011	Festausschuss
Soziales und kulturelles Leben			
Buch mit Adendorfer Geschichten Ältere Mitbürger sollen angeregt werden, Geschichten aus Adendorf zu erzählen, die dann in einem Buch veröffentlicht werden	2011	2012	Festausschuss
Adendorf-Broschüre In einer Broschüre soll alles Wissenswerte über Adendorf dargestellt werden, Geschichte, Sehenswürdigkeiten, Vereine, Ansprechpartner	2011	2011	Festausschuss
Festausschuss als Verein Zur Erweiterung der Handlungsfähigkeit soll der Festausschuss als nicht eingetragener aber gemeinnütziger Verein etabliert werden.	2011	2011	Festausschuss


Renovierung Vereinshaus Die „alte Schule“ soll innen für die Nutzung von drei Vereinen umgestaltet werden	2011	2011	Feuerwehr Karnevalsverein Gesangverein
Weihnachtskarten Adendorf	2011	2011	Festausschuss
Ansichtspostkarten mit Adendorfer Motiven	2011	2011	Festausschuss
Ehrenamtsbörse Zur Gewinnung und Koordination ehrenamtlicher Kräfte zur Mithilfe in kulturellen und sozialen Einrichtungen	2011	2012	Festausschuss
Jugend aktiv in das Dorfgeschehen einbinden z.B. Übernahme der Verantwortung für die Sauberkeit des Dorfplatzes	2011	2012	Festausschuss
Frühkindliche Musikerziehung Es soll in Zusammenarbeit mit der KiTa unter der Leitung einer Gesangspädagogin frühkindliche Musikerziehung angeboten werden.	2011	2011	KiTa
Familienzentrum Die Kindertagesstätte soll zu einem Familienzentrum erweitert werden	2011	2012	KiTa Gemeinde
Einbruchsvorbeugung Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Polizei	2011	2011	Festausschuss
Baugestaltung und Entwicklung			
Bau eines Fahrradwegs zwischen Adendorf und Arzdorf Dieser Fahrradweg soll die erste Stufe für den weiteren Ausbau des Fahrradwegenetzes sein.	2008	2015	Ortsvertretung
Ausweisung von Bauflächen Um den notwendigen Zuzug junger Familien zu ermöglichen, ist die Ausweisung von Bauflächen notwendig.	2008	2011	Ortsvertretung
Dörfliche Baugestaltung Es soll eine Liste mit Empfehlungen für eine regionaltypische Baugestaltung für Bauvorhaben in Adendorf erstellt werden.	2009	2011	Ortsvertretung
Leistungsfähiges Telefonnetz Flächendeckender Ausbau eines leistungsfähigen DSL-Netzes für ganz Adendorf einschließlich Klein-Villip	2009	2011	Ortsvertretung
Außenanlage der Kapelle in Klein Villip Bepflasterung, Befestigung und Begrünung	2011	2011	Kapellenverein
Klimapaten Unterstützung der ILEK-Aktion zur Gewinnung von Personen, die bereits energetische Maßnahmen zum Klimaschutz umgesetzt haben.	2011	2011	Festausschuss
Natur- und Landschaftsschutz			
Befruchtung der Obstplantagen durch Wildbienen Aussetzen von Wildbienen an den Plantagen und Angebot von angepassten Brutplätzen	2009	2011	Aktionsgemeinschaft

Nisthilfen für Eisvögel Eisvögel sind in der Gemarkung Adendorf mehrfach als Futtergäste beobachtet worden; geeignete Biotope für eine Ansiedlung sind vorhanden.	2009	2011	Aktionsgemeinschaft
Umsetzung der Empfehlung aus der Brutvogelkartierung Insbesondere Hilfen für den in Fritzdorf und Eckendorf brütenden Steinkauz	2009	2011	Aktionsgemeinschaft
Pflege der Baumscheiben und Blumenschmuck an den Häusern Beide Maßnahmen sind für eine Verbesserung des Ortsbildes wichtig. Für die Baumscheiben werden Patenschaften durch die Anwohner angestrebt. Es handelt sich um eine Daueraufgabe, daher ist der Termin als Starttermin anzusehen. (Teilweise umgesetzt)	2008	2011	Ortsvertretung
Streuobstprojekt Pflege bzw. Ersatz von Streuobst in Zusammenarbeit mit dem Wachtberger Streuobstwiesenverein.	2009	2012	Aktionsgemeinschaft
Pflanz- und Samenbörse Erhalt samenfester Sorten für Gemüse und Zierpflanzen	2011	2011	Aktionsgemeinschaft
Anleitung zur Vermehrung samenfester Gemüsesorten	2011	2011	Aktionsgemeinschaft
Bepflanzung an Wirtschaftswegen in Abstimmung mit den Landwirten	2011	2012	Aktionsgemeinschaft
Naturkundliche Veranstaltungen mit Schule und KiTa Fortführung des Wildbienenprojekts, naturkundliche Wanderungen an der Swist	2011	2011	Aktionsgemeinschaft
Beispielgärten Hinweis auf naturnahe Gärten	2011	2012	Festausschuss
Sicherung der Grünflächen auf dem Dorfplatz vor Falschparkern	2011	2011	Festausschuss
Begrünung der Steine um den Kasseler Langofen mit einheimischen Steingartenpflanzen	2011	2011	VAG

4. **Maßnahmen, die bereits ganz oder zum Teil realisiert wurden**

Maßnahme	Leitbild	Realisierung
Gründung einer Interessengemeinschaft der örtlichen Wirtschaft Die Interessengemeinschaft soll die wirtschaftlichen Aktivitäten und Werbemaßnahmen bündeln und die Interessen der Gewerbetreibenden durchsetzen.	2008	VAG

<p>Einrichtung eines Töpferpfades</p> <p>Der Töpferpfad soll die Geschichte der Töpferei für Besucher und Einheimische erlebbar machen.</p>	2008	
<p>Schaffung eines Dorfwappens und einer Dorfflagge</p> <p>Beides dient der Stärkung des dörflichen „Wir-Gefühls“ und setzt gleichzeitig bei Festen und Veranstaltungen ein optisches Signal.</p>	2008	
<p>Internetauftritt Adendorf</p> <p>Der Internetauftritt ist als Werbemaßnahme für das gesamte Dorf geplant.</p>	2008	<p>www.toepferort-adendorf.de</p>
<p>Weiterer Ausbau des Dorfplatzes</p> <p>Der Ausbau ist für eine optimale Nutzung bei Maifest, Kirmes, Brennfesten und Töpfertagen notwendig; außerdem wird durch die vorgesehene Pflasterung abgesehen vom optischen Eindruck eine bessere Parkplatznutzung erreicht.</p>	2008	
<p>Wildbienenprojekt</p>	2008	
<p>Schwalbenaktion/Schwalbenzählung</p>	2008	
<p>Naturkundliche/vogelkundliche Wanderungen</p>	2008	<p>Werden von der Aktionsgemeinschaft durchgeführt</p>
<p>Brutvogelkartierung</p>	2008	
<p>Pflege der Naturschutzwiese in der Swistbachaue</p>	2008	<p>Wird von der Aktionsgemeinschaft durchgeführt</p>
<p>Pflege der Nistkästen</p>	2008	
<p>Adendorfer Martinsmarkt</p> <p>Der bereits 2008 zum ersten mal durchgeführte Martinsmarkt soll zur festen jährlichen Veranstaltung werden.</p>	2009	
<p>Weihnachtsmarkt auf Burg Adendorf</p> <p>Die Planungen der Burg werden durch die Dorfgemeinschaft unterstützt.</p>	2009	<p>Wurde erstmalig 2010 durchgeführt</p>

<p>Wiederaufbau der Kapelle in Klein Villip</p> <p>Die Kapelle hat ortsprägenden Charakter im Weiler Klein Villip.</p>	2008	
<p>Pflanzliste Gehölze</p> <p>Die Liste soll heimische Gehölze erfassen, die für die Region typisch sind und im Einklang mit der Tierwelt stehen, als Empfehlung für die Gartengestaltung in Adendorf.</p>	2009	Im Internet veröffentlicht
<p>Dachbegrünung</p> <p>Es sollen Vorschläge erarbeitet werden für die Begrünung von Flachdächern, insbesondere Garagendächern mit Anleitung zur Erstellung des Nährbodens und Auswahl heimischer Pflanzen.</p>	2009	Im Internet veröffentlicht
<p>Gründung einer Arbeitsgruppe zur Pflege der Dorfplatzbegrünung</p> <p>Die Arbeitsgruppe soll sich um die Pflege und Ergänzung der bereits vorhandenen Bepflanzung des Dorfplatzes kümmern.</p>	2009	Arbeitsgruppe trifft sich bei Bedarf
<p>Flyer Töpferpfad</p> <p>Karte des Töpferpfades mit Erläuterungen, Ansprechpartner für Führungen, Hinweise auf Töpfereien, Restaurants u.s.w.</p>	2009	Flyer ist erstellt
<p>Beschilderung der Töpferstraße</p> <p>An der Hauptstraße des Ortes sollen mehr Schilder mit dem Straßennamen „Töpferstraße“ angebracht werden.</p>	2008	Schilder sind angebracht
<p>Gewisse Erweiterungen der Nutzungsmöglichkeiten der Schützenhalle</p> <p>Durch die Auflagen ist die Schützenhalle nur noch eingeschränkt nutzbar. Ziel ist es, die Nutzungsmöglichkeiten für Vereine und Private in gewissem Umfang zu erweitern.</p>	2008	Nutzung wurde erweitert

5. **Jährliche Überprüfung/Fortschreibung**

Im Juni jeden Jahres wird durch den Festausschuss gemeinsam mit der Ortsvertretung geprüft, ob und wie die geplanten Maßnahmen umgesetzt wurden. Falls dies nicht gelungen ist, erfolgt eine Fehleranalyse. Deren Ergebnis entscheidet, ob die Maßnahme unverändert oder modifiziert mit neuem Termin weiter verfolgt oder aufgegeben wird.

Bei Maßnahmen, die noch in Arbeit sind und deren Termin noch nicht abgelaufen ist, wird der aktuelle Sachstand erörtert.

Die Aktualisierung des Leitbilds erfordert außerdem die jährliche Fortschreibung bzw. Ergänzung der Entwicklungsziele. Daraus können sich neue Maßnahmen ergeben.

Termin für die nächste Überprüfung: Juni 2012